

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Die weyssagung

weynpressen werden rberfließen mit weyn vñ mit dī. Vnd ich wider gib euch die iar. die der heuschreck vnd der kefer vnd das miltare vnd d̄ brautwurm hat geessen. mein grosse sterck dye ich sant in euch. Essende werdet ir essen. vñ werdet gesatt. vnd ir lobet den namen ewers herzē gotz. Der da tet die wunder mit euch. vnd ir wiſt das ich bin in der mitte israhel. Und ich d̄ herz ewever got. vnd ist kein ander. Und mein volck wirdt nit geschendet ewiglich vñnd es wirdt nach disen dingēn. ich wird aufgiessen vñ meynem geyst vber alles fleysch. Und ewer sun vñ ewer töchter werden weyßagen. Ewer alte wer den trawomē dy travom. vñ ewer iungen werde se hen die gesicht. Sunder auch ich würd aufgiessen in de tagen meine geyst vber meine knecht vñ vber dy diernen. vñ würd geben wunder i hy mel vñnd auff der erde. Das blut vñnd fnewer vnd den tampf des rauchs. Die sun wirt geterset in dy vñsternis vnd der mon in blut. ee das der grof tag des herren kumt vnd d̄ erschröck enlich. Und es wirt ein ieglicher. der da anrūſt den namen des herren. der wirdt behalten. wan̄ dy behaltsaz wirt an de berg syon. vñ iherusalez spricht der herre. vñ in den vbrigēn dy der herre berüſtet.

## Das III. Capitel. Von deſ ſetzten vreyen in dem tal iofaphat.

**W**ann ſeht in den tagē vnd in der zeyt. so ich beker die geſen ctnis iuda vnd iherusalez. so wird ich ſameln alle leut. vnd wird ſie führen in das tal iofaphat. vnd da kriege ich mit in vber mein volck vnd vber mein erb israhel. die ſie zerſtrotē vñ der den heyden. vnd teylten mein land vnd legten das loh vber mein volck. Und ſatzten das kind in das gemein hauf. vñnd verkauften dy diern vmb den weyn d̄ ſie truncken. Jedoch tyrus vnd sydon. vnd alles ende der paleſtiner. w̄ ist mir vnd euch. Widergebt ir mir den dy rach. Vñ ob ir euch rechet wider mich. ich widergib euch ſchier ſchnelliglich dē widergelt auff ewer haubt. Wan̄ ir habt hingenomen mein ſilber vnd mein gold meins begürlichen dings. vñ dy ſchönſte. vñ habt ſy eingetragen in ewer temple. Vñ ir habt verkauft dy ſun iuda. vñ dy ſun iherusalē de ſunē d̄ krieche. d̄ ſy verz tetet vñ ire

## Johelis

ende. Seht ich wilſſie erkücke von d̄ ſtat. in d̄ ſy habt verkauft. vñ ich wider ewer wiđgeltig auff ewer haubt. Und ich verkauff ewer ſun. vnd ewer töchter in den hende der ſun iuda. vñ ſie verkaufsten ſie den ſabeern eim verren volck. wan̄ der herz hat es geredt. Dīſe ding ſchreyet vnder den heyden. heyliget den ſtreyt. erkücket die kreſtige. Alle ſtreypen man̄ ſüllen aufſteyge Machet ewer pſlugeyſen in die waffen. vnd ewer harven in die ſper. Der ſiech ſpreche. wan̄ ich bin starck. Fürbrechet vnd kumet ir alle volcker vñnd werdet gesamelt von dem umbtrayſ. Da wirt der herre laſſen sterben dem starcken. Dye leut ſteen auff. vnd ſteygen auff in das tal iofaphat. wan̄ da wird ich ſitzen das ich vreye als leut in dem umbtrayſ. Laffet dy ſicheln. wan̄ der ſchmit hat gezeytiget. Kumbt vñ ſteygt ab. wan̄ die preſſe iſt vol. Die preſſen geē vber. wan̄ ir boſheit iſt gemanigualtiget. das volck ir volcker in dem tal der erschlaſhung. wan̄ d̄ tag des herren iſt nahend in de tag d̄ erschlaſhung. Dye ſun vnd der mon ſind ertunkelt. vñ die ſtern wi derzugten iren ſcheyn. Und der herz wirt ſchreyen von ſyon. vnd gibt ſein ſtym von iherusalem. Und die hymel vnd die erde werden beweget. vnd der herz iſt ein zuuersicht ſeins volcks vñ eiſterck der ſun israhel. Und ir werdet wiſſen d̄ ich bin ewer herze gott. der ich wone in ſyon an meim heyligen berg. vnd iherusalem wirdt heylig. vnd die frembden werden mit durch ſie für anhin. Und es wirt an dem tag. die berge werden tropfen die ſüſſe. vnd die bühelfliſſen mit milch. vnd durch alle bech iuda werden geen dy wasser. vnd ein brunn wirt aufgeē von de hauf des herren. vnd der wessert den bach der dörn. Egiptus wirt iinnerwüstung. vnd ydumea in dy wüſte der verdammis. Darüb das ſie teten böſlich wider die ſun iuda. vnd verguſſen das vñ ſchuldig blut in irem land. Vñ iudea wirt ewiglich ingewonet. vnd iherusalez in d̄ geschlecht vnd geschleht. Vñ ich will reynigen ir blute. d̄ ich mit hab gerayniget. vnd der herre wirt inwonen in ſyon.

Die hat ein end johel der prophet. Und hebt an amos der prophet.

**D**as erſt Capitel. wye d̄ prophet amos prophetiret wider dyereych d̄ ſyrier. philistiner. tyru. ydumeā. vñ dy kind āmen.